– ergänzte Botschaft –

Welche Art der Freude schätzt ihr mehr – die der lauten Menschen oder diejenige, die in der äußeren Stille aus dem Inneren eurer ewigen Seele emporkommt?

Diese Gottesbotschaft gibt Aufschluss über eine kosmische Gesetzmäßigkeit: die Anziehung der gleichen Lebensausrichtungen. Das bedeutet, dass eine Seele nach dem Erdenleben nur von den Lebensbereichen magnetisch angezogen werden kann, wo gleichgesinnte Wesen die gleiche Lebensweise führen. Nur dort wird sie sich vorübergehend wohlfühlen. Über diese bedeutende Gesetzesaussage des Gottesgeistes sollten sich die geistig orientierten Menschen heute schon klar werden und sich zur Feststellung ihres Bewusstseinsstandes fragen, wie stark sie eine laute oder stille Umgebung anzieht. Dann können sie besser herausfinden, wie weit sie schon dem inneren himmlischen Leben nahe gekommen sind.

* * *

Mein Liebelicht empfängst du (Künder) wieder in dir. Freue dich über diese Gegebenheit, denn es gibt wahrlich nur wenige gottverbundene Menschen, die mich, Gott im Ich Bin, in ihrem Inneren wahrnehmen können.

Heute begrüße ich, der Urgeist im Ich Bin, die für himmlische Weisheiten herzlich aufgeschlossenen Menschen. Ich biete ihnen diese in der irdischen Endzeit mit geistiger Tiefe und in großer Zahl durch aufrichtige Künder an, damit sie aus ihrer langen geistigen Unwissenheit herauskommen und ihre Irrwege im menschlichen Leben und in den jenseitigen feinstofflichen Bereichen endlich ein Ende haben.

Mein Liebegeist möchte euch inneren Menschen heute über die Lebensart der himmlischen Wesen berichten, damit ihr euch das **innere himmlische Leben** besser vorstellen und mehr daraus erkennen könnt, wo ihr geistig gerade steht.

Wahrlich, die himmlischen Wesen erleben die Freude hauptsächlich aus ihrem Inneren, weil ihr Leben mehr auf die inneren, universellen Kostbarkeiten und Weisheiten ausgerichtet ist, die mein Liebegeist von einer Evolution zur anderen erweitert. In ihrem Inneren sehen sie viele geniale und sich bewegende Vorgänge der himmlischen Schöpfung und dazu deren ausgereifte Schönheiten, die sich ihnen in verschiedenen Variationen zeigen und zu ihnen in vielen farbigen Bildern sprechen. Sie sind über ihr herrliches, farbenfrohes Innenleben bzw. ihre innere Wahrnehmung sehr erfreut und würden mit der äußeren Freude, die die Menschen erleben, niemals tauschen wollen. Ihre inneren Bilder und

Erlebnisse des gesamten Schöpfungslebens faszinieren sie in ihrem Bewusstsein immer aufs Neue. Die große Informationsvielfalt und die abwechslungsreichen Variationen der kosmischen Schönheiten, die sie von mir in ihrem Inneren angeboten erhalten und erleben können, enden nie, weil immer wieder neue Erschaffungen und kosmische Schönheiten von den reinen Lichtwesen dem himmlischen Lebensprinzip hinzugefügt bzw. eingegliedert werden.

Jedes gefallene Wesen hat schon einmal im Himmelreich dieses innere, stille Lebensprinzip gelebt – auch ihr mit eurer inneren Seele. Dieses geniale himmlische Lebensprinzip ist jedoch bei den meisten Menschen durch äußere laute und disharmonische Verhaltensweisen überdeckt worden. Die ungesetzmäßigen, niedrig schwingenden Speicherungen einer äußerlich geführten Lebensweise lassen es nicht zu, dass ein Mensch von innen aus seiner Seele tiefe Glücksempfindungen oder erfreuliche Bildmitteilungen wahrnehmen kann. Sie wären aber für das trostlose menschliche Leben und ein trauriges Gemüt sehr aufbauend und so wichtig zum Erheitern. Doch die meisten geistig orientierten Menschen zieht es anstatt in die äußere und innere Stille zu den Freuden dieser lauten und abartigen Welt, die mit den inneren himmlischen Lebensweisen der reinen Lichtwesen nichts gemeinsam haben.

Wahrlich, nur die nach außen gezogenen Menschen suchen ständig weltliche Freuden, die sie aber nur kurz aufheitern können, weil in ihrem Erleben keine Steigerung des Glücksgefühls zu erreichen und zu fühlen möglich ist. Das kommt davon, weil die menschlichen Glücksgefühle nur auf die Frequenzen dieser Welt ausgerichtet sind und niemals in Verbindung mit den hoch schwingenden, heiteren Lebensweisen des himmlischen Lebensprinzips der Seele stehen. Jedoch die glückseligen und fröhlichen inneren Erlebnisse können die himmlischen Wesen lang anhaltend wahrnehmen. Ihnen ist die Möglichkeit gegeben, die Rückerinnerungen an glückselige Augenblicke und Empfindungen aus ihren inneren Speicherungen so oft sie wollen hervorzuholen und aufs Neue zu erleben. Könnt ihr euch das vorstellen?

Durch die nur kurze menschliche Freude über eine äußere irdische Gegebenheit und Schönheit ist die kostbare innere Lebensfreude der einst reinen himmlischen Wesen immer mehr verkümmert. Je mehr sich der Mensch an äußeren weltlichen Gegebenheiten erfreut, die im himmlischen Lebensprinzip keinen Bestand haben, desto schwerer wird es die Seele in den jenseitigen Bereichen haben, das fröhliche Innenleben des himmlischen Lebensprinzips wieder aufzudecken. Das kommt davon, weil der Mensch und seine Seele stets alle irdischen Gegebenheiten bzw. Erlebnisse über die Sinne und auch seine Gedanken, Worte und Gefühle in sich speichert. Da diese Welt von den abtrünnigen, ehemals reinen Wesen nicht auf das himmlische Lebensprinzip ausgerichtet wurde, kommen der Mensch und seine Seele im täglichen Leben stets mit ungesetzmäßigen Speicherungen in Berührung. Diese kann eine geistig weit gereifte Seele zum größten Teil mit meiner Hilfe nachts umwandeln, jedoch nur dann, wenn sich der Mensch am Tag weitgehend in der Stille und in höherer Schwingung aufgehalten hat. War dies nicht der Fall, dann besteht für die Seele in der Nacht keine Möglichkeit, die aufgenommenen

ungesetzmäßigen Lebensweisen bzw. Speicherungen mir zur Umwandlung zu übergeben. Sie wird deshalb daran gehindert, weil die weltlichen Speicherungen im menschlichen Bewusstsein noch nachschwingen, die erst verarbeitet und sortiert werden müssen. Wenn der Mensch viele Tageserlebnisse und Begegnungen mit hektischen und disharmonischen Menschen hatte und dadurch sehr nach außen gezogen wurde, dann dauert der Verarbeitungsvorgang der Speicherungen des Unterbewusstseins manchmal länger und das stört die Seele so massiv, dass sie nachts zu mir keine Verbindung aufnehmen kann. Das ist tragisch für eine schon weit gereifte Seele, weil ich ihr dadurch auch keine Zusatzkräfte aus ihrem Lebenskern übertragen kann.

Geht eine Seele mit ihren vielen weltlichen Speicherungen der lauten Geselligkeit ins Jenseits hinüber, dann will sie, anstatt am inneren kosmischen, gesetzmäßigen Leben teilzunehmen, weiter die gewohnte nach außen gezogene Lebensweise ihres früheren Menschen führen. Erst wenn sie für das himmlische innere Leben aufgeschlossen ist, helfe ich ihr durch himmlische Lichtboten sich darauf umzustellen und sie kann dann gute Fortschritte erzielen. Doch wenn eine gläubige Seele massiv mit äußeren Lebensfreuden verpolt ist und von mir über himmlische Lichtboten erfährt, dass sie im früheren physischen Körper lange unwissend entgegen dem himmlischen, inneren Lebensprinzip nach außen gezogen gelebt hat, dann kann sie dies meistens nicht gleich erfassen und ist darüber sehr erstaunt und traurig. Im Jenseits braucht sie nämlich lange, um sich auf das innere himmlische Lebensprinzip einzustellen.

Über meine Aufklärungen durch himmlische Lichtboten vom wahren Innenleben sind im erdgebundenen Jenseits nicht wenige gläubige Seelen so verbittert, dass sie diesen keinen Glauben schenken wollen. Sie wenden sich deshalb wieder den früheren kirchlichen Führern zu, welche auf Kosten ihrer Mitglieder im Äußeren fürstlich gelebt haben anstatt das innere Leben zu bevorzugen. Doch von ihnen erhalten sie falsche Informationen, weil die Geistlichen im früheren Erdenleben durch ein nach außen gezogenes, personenerhobenes Leben auch nicht imstande waren, innere Selbsterfahrungen zu machen. **Belehrende Ratschläge, die aus der geistigen Leere des menschlichen sowie seelischen Bewusstseins eines Geistlichen gegeben werden, können keinem Wesen dazu verhelfen, sich dem inneren Lebensprinzip der himmlischen Wesen anzunähern. Deshalb bleiben die jenseitigen, gläubigen Seelen weiterhin über das innere himmlische Leben unwissend und sind noch dazu an die religiösen Führer ihrer Glaubensgemeinschaft gebunden. Das Tragische daran ist, dass die Seelen in den jenseitigen Bereichen deshalb lange ohne geistigen Fortschritt weiterleben werden.** Würden sich die gläubigen Seelen lieber demütig mir öffnen und den reinen Lichtwesen Glauben schenken, dann könnten sie bald wieder ins himmlische Sein zurückkehren. Durch meine Weisungen könnten sie sich schneller auf ein inneres Leben ausrichten und darin ihre frühere himmlische Lebensfreude wieder finden.

Meine Hinweise zur inneren Lebensausrichtung missverstehen heute noch viele gottverbundene Menschen und glauben fälschlich, ich möchte ihnen ihre weltlichen Freuden

nehmen. Wahrlich, diese Welt bietet viele interessante Beschäftigungen und Hobbys, doch dadurch wird der Mensch mehr zu den äußeren Lebensfreuden gelenkt, wo er vorläufig die Befriedigung und Erfüllung seiner Sinne findet. Wie kann ich die gottverbundenen Menschen zum inneren Leben führen, wenn sie aus geistiger Unwissenheit noch eine falsche Lebenseinstellung haben und ihre Lebensfreude vorwiegend im Äußeren suchen? Wahrlich, mein Liebegeist möchte jedes himmlische Wesen und auch diejenigen außerhalb des Himmelreiches heiter, schwungvoll und glücklich sehen. Doch leider bietet das weltliche Leben einem geistig weit gereiften Menschen – der mit seiner Seele die ernste Absicht hat bald heimzukehren – nur wenige Möglichkeiten, die dem himmlischen Leben nahe sind, um sich im Inneren an einem schönen Erlebnis oder einer äußeren Gegebenheit herzlich erfreuen zu können.

Ich bitte euch, nicht den Fehler zu begehen, eine herzliche Glücksempfindung, die durch Gefühlsströme eurer Seele ins Oberbewusstsein gekommen ist, mit der äußeren Freude aus eurem Verstand zu verwechseln. Das sage ich deshalb, weil die meisten gottverbundenen Menschen eine falsche Vorstellung über die Freude und ihre Entstehungsweise haben. Das heißt, sie sind geistig noch nicht so weit gereift, dass sie die unterschiedliche Art der Freude erfühlen und ergründen können. Sie meinen irrtümlich noch, eine äußere Freude, die aus dem ungesetzmäßigen Lebensprinzip dieser Welt stammt, wäre für sie die innere Erfüllung, um sich glücklich zu fühlen. Doch diese stammt nicht aus dem Herzen der Seele, ihrem Lebenskern, worin auch ich mich befinde. Die laute äußere Freude eines Menschen ist auf die einpolige negative Lebensart dieser Welt ausgerichtet und ist nicht hoch schwingend, deshalb kann diese Art der Freude niemals das seelische Herz erreichen. **Bei der inneren Freude der Seele kommt ihr Herz, es ist ihr Lebenskern, in erhöhte Rotation und aus ihm verströmen sich über die sieben Bewusstseinszentren der Seele Glücksgefühle, die ein vergeistigter Mensch mit großer Freude und Dankbarkeit verspürt.**

Wahrlich, die meisten gottverbundenen Menschen ordnen die Freude falsch ein. Wenn sie etwas Freudiges in der lauten Welt erleben, dann ordnen sie es aus Unwissenheit dem Geiste bzw. ihrer inneren Seele zu, die ihnen angeblich ein kurzes Glücksgefühl vermittelt hätte. Tatsächlich spüren sie eine menschliche Freude aus den Speicherungen ihres Unterbewusstseins, worin frühere irdische Leben der Seele und auch übernommene Speicherungen ihrer Vorfahren gespeichert sind.

Nun werden sich einige von euch von meinem Liebegeist tiefgründigere Erklärungen hierzu wünschen, um den Unterschied zwischen innerer und äußerer Freude besser verstehen zu können. Das versuche ich nun über das Innere Wort meiner Liebe. Doch ihr sollt im Voraus wissen, dass ich es schwer habe, euch durch das menschliche Bewusstsein den Unterschied in wenigen Worten verständlich zu machen. Deshalb bitte ich euch darum, nur den tiefen Sinn meiner Erklärung aufzunehmen und dann tiefgründig darüber nachzudenken.

Bitte versteht: Die früheren Fallwesen lehnten ein gottverbundenes inneres Leben ab, deshalb erdachten und schufen sie sich ein äußeres, personenbezogenes Leben. Ihr äußeres Lebensprinzip war das Gegenteil des göttlichen, verinnerlichten der himmlischen Wesen, deshalb mussten sie sich äußere Freuden schaffen. Ihre ausgelassene Fröhlichkeit und die kurzen glückseligen Momente wurden von ihrem Ober- und Unterbewusstsein und auch von ihrer Seele in den Hüllen der Lichtpartikel speichernd aufgenommen bzw. programmiert, in denen im Verlauf ihres Lebens stets neue ungesetzmäßige Verhaltensweisen hinzugekommen sind. Diese werden ihren Nachkommen in die Gene übertragen und dementsprechend ist dann das menschliche Bewusstsein geprägt. Eine veräußerlichte Lebensweise und laute Freude der Menschen dieser Welt steht mit dem inneren himmlischen Lebensprinzip der reinen Wesen in keinem Zusammenhang. Bitte schaut euch die äußeren Freuden der meisten Menschen intensiver und bewusster an, dann erkennt ihr vielleicht, dass sie nur auf ein äußeres, persönliches Gehabe ausgerichtet sind sowie auf irdische Schönheiten, die aber vergänglich sind, das heißt, im ewigen Leben keinen Bestand haben.

Ein äußeres Leben mit verschiedenartigen persönlichen Vergnügungen zu führen, das war früher und ist heute noch die Wunschvorstellung der tief gefallenen Lichtwesen, die zum inneren Leben ihrer ewigen himmlischen Lichtheimat nicht mehr zurückkehren wollen. Sie haben sich ihre früheren Wünsche, das heißt, ein persönlich erhobenes, nach außen gekehrtes Leben in stolzer, herrschsüchtiger Weise in vielen abartigen Variationen erfüllt und ausgekostet. **Jetzt erklingt die kosmische Äonenglocke zur Beendigung des Falls und mein Liebegeist erinnert zuerst die abtrünnigen Lichtwesen, die im geistigen Bewusstsein tief in ihrer Schwingung und Strahlung gefallen sind, daran, ihr ungesetzmäßiges, persönlich erhobenes Leben, das sie von innen nach außen gezogen hat, nach und nach zu beenden, um wieder ins innere, unpersönliche und demütige himmlische Leben zurückkehren zu können.**

Die Bewilligung für ein vorübergehendes außerhimmlisches Leben bis zu einem festgesetzten Äonenzeitpunkt ist nun für die abtrünnigen himmlischen Wesen abgelaufen und das bedeutet, dass die Rückführung aller mit Ungesetzmäßigkeiten belasteten Wesen einschließlich ihrer Welten auf verschiedene Weise jetzt schon begonnen hat. Mit der Umgestaltung und Umpolung der untersten Fallebene, der euer Sonnensystem angehört, haben reine Lichtwesen zusammen mit höher entwickelten außerirdischen Wesen, die sich dem himmlischen Heilsplan angeschlossen haben – der die Rückführung aller gefallener Wesen enthält – nach meinem Willen begonnen. Die tief gefallenen Wesen haben außerhalb des himmlischen Seins viele Äonen kosmischer Zeit in ihren ungesetzmäßig geschaffenen Wunschwelten himmlisch fremde Lebensweisen gelebt und nun werden sie von mir gebeten, ihr Leben schrittweise auf die himmlischen Lebensgesetze umzustellen. Doch noch viele, die in dieser Welt inkarniert sind oder im erdgebundenen Jenseits leben, weigern sich und wollen von der früheren Abmachung nichts mehr wissen. Das ist ein trauriges Geschehnis, weil sie dadurch großes Leid erleben werden. Das

bedeutet: Wenn diese Welt nicht mehr besteht, dann können sie sich ihre abartigen Triebe in der Materie nicht mehr erfüllen und durch die weitere Ablehnung meiner Liebekräfte aus ihrem Lebenskern werden sie noch energieärmer und haben es bei ihrer Rückkehr ins Himmelreich noch schwerer.

Wahrlich, die tief gefallenen Wesen haben ihre mitgebrachten Energien aus dem Himmelreich für ein außerhimmlisches Leben in ihren Wunschwelten so sehr vergeudet, dass sie schon lange keine mehr zur Verfügung haben. Sie wollen von mir keinen Nachschub göttlicher Energien für die Aufrechterhaltung ihres Lebens, weil sie weiterhin noch an die Zerstörung ihres Wesens und der ganzen Schöpfung glauben. Um auf der Erde ein einigermaßen erträgliches Leben führen zu können, haben sie sich viele heimtückische Möglichkeiten negativer Energiezufuhr geschaffen. Meistens entziehen sie mit ihrer ausgeklügelten, hinterlistigen Art den energiereicheren, gottverbundenen Menschen ihre Lebensenergien. Die herzensoffenen Menschen beten täglich mehrmals zu mir und nehmen über ihre höher schwingende Seele meine Energien aus der Urzentralsonne auf. Doch aus Unwissenheit über die himmlischen Gesetzmäßigkeiten verhalten sie sich oft ungesetzmäßig. Deshalb schwingen sie niedrig und gegensätzlich und öffnen damit unbewusst ihre Aura für den Energieentzug durch widerspenstige Seelen.

Wahrlich, das ist ein tragischer Zustand für geistig unwissende, gottverbundene Menschen, die die Hinterlist der abartigen Seelen und Menschen, mit denen sie in Verbindung stehen, nicht erahnen und durchschauen können. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, wo die gefallenen Wesen nach und nach freiwillig zum inneren, himmlischen Lebensprinzip umkehren sollten, um mit meiner Hilfe und meinen Weisungen die himmlische Rückkehr zu beginnen. Das geschieht aber von den meisten der tief gefallenen, stark belasteten Wesen im erdgebundenen Jenseits leider immer noch nicht.

Doch mein Liebegeist lässt nichts unversucht. Ich bitte durch himmlische Lichtboten die inkarnierten Seelen – die sehr viele Wiedergeburten hinter sich haben und schwer belastet sind – nachts zur Umkehr. Dies geschieht dann in dem Augenblick, wenn sich eine hartnäckige Seele aus ihrem im Tiefschlaf befindlichen physischen Körper begibt. Doch wahrlich, viele sind für meinen Liebegeist durch himmlische Lichtboten oder Heilsplanwesen aus den lichtreichen Fallbereichen nicht ansprechbar. Sie drehen sich mit unschönen Bemerkungen um, lassen die hilfsbereiten Wesen einfach stehen und gehen kurzzeitig in dunkle Vergnügungsstätten dieser Welt. Dort schleichen sie sich an niedrig schwingende Menschen heran und verweilen in ihrer Aura, um mit ihnen ihre äußeren abartigen Freuden erleben zu können, bis ihr Mensch erwacht. Was nun die einst reinen himmlischen Wesen leben ist aus meiner himmlischen Sicht eine Tragödie.

Ähnlich geschieht die Ablehnung meiner Liebesprache im menschlichen Leben, wenn ich über geistig weit gereifte Künder, die Menschen und ihre Seelen zur Umkehr in die himmlischen Gesetze anspreche. Die meisten Menschen, in denen eine schwer belastete Seele wohnt, wollen von der Umkehr ins innere himmlische Lebensprinzip nichts wissen. Einige von ihnen erfahren durch treue Jünger/innen von meinen ernsten Botschaftshinweisen über aufrichtige Künder, dass es bald kein Leben mehr in dieser niedrigen, ungesetz-

mäßigen Art auf der Erde und im verdichteten Fallsein geben wird. Ich spreche sie durch geistig offene Menschen an, sich nun nach und nach auf das innere Leben des himmlischen Gesetzesprinzips umzuorientieren. Das können sie nicht ertragen, deshalb reagieren manche aggressiv und beschimpfen die inneren Menschen oder stellen sie als Phantasten hin und verlachen sie erniedrigend.

Tragisch ist, dass heute viele der früheren treuen Jünger/innen, wieder inkarnierte himmlische Heilsplanwesen, den Inneren Weg ins Himmelreich wegen der äußeren Schmach und Erschwernis durch ihre nahestehenden Mitmenschen – es sind vordergründig Familienangehörige, die ihre aufrichtigen Bemühungen zu einem nach innen gekehrten Leben nicht verstehen und dulden wollten – aufgegeben haben. Durch die ständigen Demütigungen und Nachteile im Berufs- und Privatleben sind sie von meiner inneren Herzensverbindung so weit abgekommen, dass manche nun sogar schlecht über gottverbundene Menschen reden, die täglich ihre Fehler und Schwächen mit meiner inneren Hilfe intensiv überwinden wollen. Sie sind durch viele Wiedergeburten, die sie oft nach außen gezogen haben, schon so gleichgültig geworden, dass sie ohne innere Verbindung zu mir leben und in ihrer herzenskalten, groben und hochmütigen Lebensweise nun kein großer Unterschied mehr zu den tief gefallenen Wesen festzustellen ist. Hören sie einmal von Bekannten, dass sie sich mehr dem göttlichen Leben in ihrem Inneren zuwenden sollten, weil das für sie im irdischen Leben und in den jenseitigen Bereichen ein großer Vorteil wäre, dann reagieren sie unangenehm und barsch. In ihrem täglichen Leben wollen sie ihre üblen Fehler und Schwächen nicht wahrhaben bzw. ignorieren sie, wenn sie darauf angesprochen werden. Doch diese verstärken sich durch die Wiederholungen, weil das negative Energiefeld in ihrer Seele und in ihrem Ober- und Unterbewusstsein durch neue Speicherungen Zuwachs bekommt. Sie wollen nur auf diese Welt ausgerichtet leben, um weiterhin unverändert ihren äußeren Vergnügungen nachgehen zu können. Das ist aber nicht mein göttlicher Wille für sie und niemals der innere Heimweg in ihre Lichtheimat.

Manche laue, gottverbundene Menschen, deren Seelen aus dem Heilsplan stammen, beten täglich zu mir. Einerseits bitten sie mich in ihrem Inneren um meine Energien und die Führung ins Himmelreich, andererseits halten sie sich aber noch gerne in den Vergnügungsstätten dieser Welt auf. Wahrlich, so ein widersprüchliches Leben verträgt sich auf die Dauer nicht. Diese Lebensweise führt zu einem gespaltenen Bewusstsein. Viele Gläubige verschiedener Glaubenslehren haben enormes angelesenes geistiges Wissen, doch mangels Verwirklichung bleiben sie trotzdem geistig kurzsichtig und blind und erkennen nicht mehr, wie sie wirklich leben. Sie sind durch ihre gespaltene Lebensweise nicht mehr imstande, ein inneres von einem äußeren Leben zu unterscheiden. Sie blicken täglich mehrmals in diese Welt und hören auf die Meinungen religiöser Führer und religiös orientierter Politiker. Von ihren „weisen“ Ratschlägen, die jedoch nur auf diese Welt ausgerichtet sind, wissen sie angeblich, was für ein gottverbundenes Leben in dieser Welt und ihre himmlische Heimkehr wichtig wäre. Tatsächlich aber ist das menschliche und seelische Bewusstsein der angeblich klugen und weisen Ratgeber nur auf das äußere

Leben dieser Welt ausgerichtet, das dem inneren Leben der himmlischen Wesen fern ist. Durch deren irreführende Weisungen brauchen sich dann die nach außen gezogenen Gläubigen nicht darüber zu wundern, dass hinter ihnen gleichgesinnte, niedrig schwingende, erdgebundene Seelen stehen und sie noch mehr nach außen ziehen wollen, dorthin, wo ihre Freuden und abartigen Laster früherer Erdenleben waren.

Soll das die bewusste himmlische Heimkehr für gottverbundene Menschen und ihre Seelen sein?

Wahrlich, wer von den Gläubigen auf die Weisungen der persönlich erhobenen, religiösen Ratgeber noch hört und so ausgerichtet lebt, der konnte sich bis jetzt aus Mangel an Verwirklichung der himmlischen Gesetzmäßigkeiten noch keine geistig weitreichenden Erkenntnisse für ein stilles und harmonisches inneres Leben verschaffen, das aber himmlische Wesen stets führen. Er wird mich und das Himmelreich weiter im Äußeren suchen, wo ich und sein himmlischer Ursprung jedoch nicht zu finden sind. **Bis so einem geistig verirrten Menschen das Licht über seine falsche äußere Lebensweise aufgeht bzw. er neue Erkenntnisse dazu gewinnt, um dem inneren Leben näherzukommen, können unter Umständen viele irdische Jahre oder für seine Seele in den jenseitigen Bereichen viele Äonenzyklen vergehen. Wer aus der Jüngerschaft jetzt seine geistige Heimreise verschläft, weil er irrtümlich noch glaubt, mich und seine Lebensfreude im Äußeren dieser lauten Welt finden zu können, der braucht sich nicht darüber zu wundern, wenn seine Seele im Jenseits unverändert weiter so eingestellt leben will.**

Im Jenseits kommen immer wieder religiös festgefahrene Seelen an, die mit verschiedenen irdischen, ungesetzmäßigen Lebensprogrammen massiv überdeckt sind, deshalb werden sie lange brauchen, bis sie sich von den menschlichen Irrtümern endlich befreit haben. Das möchte ihnen aber mein Liebegeist ersparen, darum spreche ich zuerst die Jünger/innen an, die für göttliche Weisungen über einen Künder offen sind. Meine Botschaften sind meistens ernst, weil ich um die gläubigen Menschen sehr besorgt bin, da sie aus Unwissenheit ungesetzmäßige Lebensweisen der Fallwesen nachahmen und deshalb niedrig schwingen. Dadurch sind sie für die erdgebundenen Seelen sichtbar und für ihre hinterlistigen Übergriffe anfällig. Außerdem kann ich sie durch diese niedrig schwingende, negative Lebensweise nicht vor ihnen schützen. **Wahrlich, für mich und die himmlischen Wesen ist es ein schauderhafter und entsetzlicher Anblick, wenn geistig unwissende Gläubige immer wieder von dunklen, unverbesserlichen Seelen massiv beeinflusst, irregeführt und dazu energetisch ausgebeutet werden. Soll mein besorgter Liebegeist so tun, als wenn nichts geschehen wäre und sich mit ernsten Warnungen und Weisungen zu eurem Selbstschutz zurückhalten?**

Manche religiös orientierte Menschen glauben fälschlich, mein universeller Geist sollte nur liebevoll und sanft zu ihnen sprechen. Wahrlich, wer von der Jüngerschaft das noch glaubt, den bitte ich darum, sich ernsthaft zu fragen, was er wirklich will! Gefällt es ihm noch sehr im äußeren Trubel dieser Welt, die bald vergehen wird, oder will er wieder in das innere himmlische Leben zurückkehren?

Bitte fragt euch, ob ihr weiter nach den Richtlinien der religiösen Führer leben wollt. Sie empfehlen in schönen Predigten ihren Mitgliedern das nachzuleben – angeblich nach meiner Eingebung und meinem Willen – was sie sich an äußeren Freuden in dieser Welt selbst noch gerne erfüllen wollen. Die meisten von ihnen leben mit ihrer Seele schon lange erdgebunden, ohne dass es ihr Mensch erahnt. Obwohl ihre Glaubenslehre heuchlerisch die Wiedergeburt im menschlichen Kleid nicht für real hält, inkarnieren sich immer wieder ihre Seelen ins Erdenleben. Welch ein Widerspruch der gespaltenen Seelen und Menschen durch irreführende religiöse Lehrmeinungen!

Wollt ihr vielleicht doch mehr im Inneren nach meinen Liebeweisungen leben, die ich euch in der Stille über eure lichte und heimkehrwillige Seele in feinen Impulsen gebe?

Abwechselnd in zwei Welten zu leben ist auf die Dauer gefährlich, da dies den Menschen und seine Seele geistig spaltet und verwirrt. Diese Menschen sind gefährdet, erst psychisch und dann auch körperlich zu erkranken. Das möchte ich den gottverbundenen Menschen ersparen, deshalb mahne ich sie heute und bitte sie, sich nur für ein Lebensprinzip zu entscheiden.

Bitte prüft euch: Wollt ihr lieber unverändert im herzenskalten, vergänglichen Lebensprinzip der tief gefallenen Wesen leben oder wollt ihr sehnend mit mir die himmlische Rückkehr anstreben, wobei ich euch über eure Seele mehr und mehr zum inneren und stillen Lebensprinzip der himmlischen Wesen führe?

Wem es in dieser Täuschungswelt noch gut gefällt und wer noch einige ungesetzmäßige, eigensüchtige Wünsche offen hat und sich diese unbedingt noch erfüllen möchte, dem sage ich, der Liebegeist, heute durch das Innere Wort: **Bald wird es auf der Erde durch eine verheerende Katastrophe keine Inkarnationsmöglichkeit mehr geben und was wollt ihr dann mit euren offenen materiellen Wünschen tun?**

Ich lasse euch eure unerfüllten Wünsche wegen eures freien Willens, doch ich bitte euch jetzt darum: Entscheidet euch entweder für das innere, himmlische oder für das Lebensprinzip dieser Welt, weil sich sonst euer Bewusstsein zwischen zwei verschiedenartigen Lebensprinzipien mehr und mehr spaltet und ihr dann unbewusst verwirrt lebt.

Wer mich im Morgen- und Abendgebet darum bittet ihn ins Himmelreich zu führen, aber tagsüber nach außen ohne innere Verbindung zu mir lebt und sich dazu noch in dieser lauten Welt unter vielen gesprächigen und disharmonischen Menschen wohl fühlt, der befindet sich noch lange nicht auf dem Rückweg ins innere himmlische Leben. Wer das trotzdem glaubt, der lebt wahrlich in der Selbsttäuschung und macht sich etwas vor, ohne es zu ahnen.

Wer zu stolz ist, sich von mir durch Botschaftsaussagen zur gesetzmäßigen Verwirklichung und Wesensveränderung ansprechen zu lassen, den bitte ich darum, keine Liebetröpfchen mehr zu lesen, denn er schadet sich dabei selbst. Das sage ich deswegen, weil die Seele durch das Lesen meiner Liebebotschaften in höhere Schwingung kommt und

sich sehr danach sehnt, in ihre innere Lichtheimat zurückzukehren. Wenn aber ihr Mensch über längere Zeit zwei verschiedene Lebenssysteme ohne geistige Erweiterung und Veränderung seiner lauten und nach außen führenden Lebensweise vorzieht, dann sendet ihm seine Seele besorgte Impulse, um endlich damit aufzuhören. Sie kommt aber nur dann an sein Oberbewusstsein heran, wenn er sich wieder in der äußeren und inneren Stille befindet. Sie möchte, dass er sich überwindet und seine nach außen führende Lebensweise immer mehr aufgibt, damit sie sich gezielt auf die himmlische Heimkehr und das innere Leben vorbereiten kann.

Manche Seele sehnt sich nach dem himmlischen Licht und einem sorgen- und schmerzfreien Leben, weshalb sie ab und zu ihren Menschen durch Impulse dazu drängt, endlich ein stilleres, inneres Leben zu führen, das ohne äußeren, menschlichen Trubel ist. Sie spürt von ihrem Lebenskern deutlich, dass sie das innere, himmlische Leben immer mehr magnetisch anzieht und deshalb möchte sie aus dem einengenden menschlichen Leben am liebsten entfliehen. Könnt ihr so eine Seele verstehen und ihr Sehnen nach einem lichtdurchdrungenen Leben nachfühlen?

So eine gereifte Seele möchte den gespaltenen Zustand ihres Menschen nicht länger ertragen, deshalb bittet sie mich immer wieder darum, sie aus ihrem Körper zu befreien. Doch ich sage ihr, dass sie noch mehr Geduld für ihren Menschen, der in einer neuen geistigen Entwicklungsphase steht, aufbringen sollte. Lebt ihr Mensch trotz viel geistigem Wissen weiter unverändert zwischen zwei völlig verschiedenen Lebensprinzipien, dann kann es sein, dass sie auf mich nicht mehr hört und etwas Eigenwilliges unternimmt. Manche weit entwickelte Seele ist über das gespaltene Leben ihres Menschen so verzweifelt, dass sie in ihrem physischen Körper nicht mehr verbleiben will und eigenwillig ihr irdisches Leben beendet bzw. ihr Lebensenergieband zum Menschen durchtrennt.

Doch ich bitte eine verzweifelte Seele immer um Geduld und Ausdauer, weil mein göttliches Wesen ausschließlich auf das aufbauende und bewahrende himmlische Leben, auch außerhalb der reinen Lichtwelten, ausgerichtet ist. Wenn es zu einem selbstzerstörerischen Eingriff der Seele gegenüber ihrem physischen Körper kommt, dann muss sich mein Liebegeist – außer ernsten Ermahnungen und Warnungen wegen ihres freien Willens – zurückhalten.

Ich kann einer Seele nur dann helfen, wenn sie sich meinen Weisungen und meinem Willen demütig hingeben möchte. Einer belasteten, aber demütigen und willigen Seele kann ich in den jenseitigen Bereichen in kurzer kosmischer Zeit gut in höhere Lichtbereiche verhelfen, da sie meine Weisungsbilder zur Umkehr in die göttlichen Gesetze gerne annimmt. Wahrlich, manch einer willigen Seele gelingt es im Schnellgang, jede ihrer Ungesetzmäßigkeiten aus früheren irdischen und jenseitigen Leben mir im Lebenskern zur Umwandlung zu übergeben. Bei einer demütigen und herzlichen Seele dauert es nicht lange, bis sie ihr inneres himmlisches Leben wieder erschlossen hat. Ihre Demut und herzliche Bereitschaft zur Wesensveränderung in Richtung göttliche Lebensgesetze haben ihr durch meinen Rat und meine

Weisungen viel geholfen, erfolgreich und schnell die seelische Reinigung abzuschließen.

Dagegen hat es im Jenseits eine stolze, eigenwillige Seele sehr schwer, dem Lichtreich meiner Liebe näherzukommen, auch wenn sie im irdischen Leben gläubig war. Sie spürt massive Widerstände in sich, wenn ich zu ihr etwas sage, das ihrer gewohnten Lebensausrichtung nicht entspricht bzw. nicht entgegenkommt. Sie wehrt sich massiv dagegen, weil sie den vielen Wissensspeicherungen aus ihrem irdischen Leben mehr glaubt. Sie will schon wissen, ob meine Liebeweisungen ihrem früheren religiösen Wissen und ihren Lebensgewohnheiten entsprechen, deshalb begibt sie sich in die Innenschau und ruft ihre irdischen Lebensspeicherungen zum Vergleich ab. Ich lasse sie frei darüber entscheiden, welchem Wissen sie mehr glauben bzw. sich anschließen möchte.

So ist manche gottverbundene, jedoch hochmütige Seele erbost, wenn sie von mir göttliche Gesetzesmitteilungen vom inneren himmlischen Leben zur Begutachtung und zu ihrer freien Annahme oder Ablehnung erhält, weil sie mit ihrem Wissen nicht übereinstimmen. Dies kommt davon, weil sie durch oftmalige Einverleibungen in dieser Welt viele Irrtümer der Fallwesen aufgenommen hat. Im Jenseits hat es so eine hartnäckige und arrogante Seele schwer ihre ungesetzmäßige, nach außen führende, laute Lebensweise aufzugeben und einen Neuanfang mit einem nach innen gekehrten, stilleren Leben zu beginnen.

Manche von euch wissen aus anderen Botschaften meiner Liebe durch den Künder, dass im späteren Verlauf des Falls in der außerhimmlischen Schöpfung die abtrünnigen Gotteswesen auf die Idee kamen, sich selbst zu zerstören. **Ihre mitgebrachten himmlischen Lebensenergien, die sie von mir aus der Urzentralsonne für ihr außerhimmlisches Leben auf vorgegebene Zeit erhielten, hätten normalerweise bis zum Ende ihres Fallseinlebens ausgereicht. Da sie aber zur Veränderung bzw. Umprogrammierung der feinstofflichen himmlischen Atome übergingen, um entgegen der zweipoligen himmlischen Welten ungesetzmäßige, grobstoffliche, einpolig ausgerichtete Negativwelten zu erschaffen, verbrauchten sie dafür vorzeitig ihre übrigen Lebensenergien. Durch die Verdichtung und Feststofflichkeit der Atome und ihrer Welten sowie der Schaffung eines zweiten Körpers (Mensch) zum Hineinschlüpfen hatten sie die wahnsinnige Absicht, sich und die Gesamtschöpfung zu zerstören bzw. dadurch alles geschaffene, Form gewordene Leben aufzulösen. Nun haben sie schon lange keine Energien mehr zur Verfügung und dementsprechend ist ihr Leben energiearm, herzenskalt und hart ausgerichtet.**

Viele von ihnen gehen unbewusst heute noch der damaligen selbstzerstörerischen Wahnsinnsidee nach und kommen von ihr nicht mehr los. Sie sind im Jenseits für meinen Liebegeist schon lange nicht mehr zugänglich und ansprechbar, weil sie weiterhin in ihrer Phantasiewelt der Zerstörung leben wollen, ohne zu ahnen, dass ihr Vorhaben nicht mehr

realisierbar ist, weil Jesus Christus und viele himmlische Getreue (Jünger/innen Gottes) dies bereits vor ca. 2000 Jahren für immer verhindert haben. Wahrlich, obwohl manche dieser dunklen Seelen von der erfolgreichen Rettungsaktion der Schöpfung von anderen tief gefallenen, erdgebundenen Wesen – die nun auf eine andere, ungesetzmäßige Lebensphilosophie umgestiegen sind – erfahren haben, gehen sie unbeirrt weiter ihrer früheren lebenszerstörerischen Absicht nach. Dass ihr unbarmherziges Wirken durch zerstörerische Aktionen keinen Erfolg mehr haben wird, das können sie sich nicht vorstellen. Ihr Bewusstsein ist gewohnt, nur durch äußere Beweise etwas Unbekanntes anzunehmen. Mit dieser Einstellung leben viele gottlose und auch gläubige Menschen in dieser Welt.

Mein Liebegeist könnte ihnen das frühere Geschehen auf Golgatha zur Schöpfungserrettung in Bildern zeigen und vieles zur besseren Erkenntnis erklären, doch von mir nehmen sie keine Informationen mehr an. Reine Lichtwesen bemühen sich um sie und wollen ihnen durch Informationen helfen, aus ihren vielen Irrtümern und ihrer falschen Lebenseinstellung herauszufinden, doch meistens wird ihre Hilfe unschön abgelehnt. Das ist noch so im erdgebundenen Jenseits und ebenso bei den meisten Menschen aus dem Fall.

Die nach außen führende, ungesetzmäßige Lebensweise der meisten Menschen in dieser dunklen Welt führt sie in unsagbares Leid und große Nöte und nun steuert die Menschheit, ahnungslos über das unsichtbare Energiedefizit im Erdinneren, auf der Erdoberfläche und in der Atmosphäre, auf eine der größten Katastrophen des irdischen Lebens zu. Dies kann mein Liebegeist nun nicht mehr verhindern, weil die meisten Menschen auf mich über erleuchtete Menschen nicht hören wollen. Ich spreche über reine himmlische Wesen und auch über Heilsplanwesen aus lichtreichen Fallebenen zu den gläubigen Menschen, doch nur wenige herzliche Menschen öffnen sich für mich durch Botschaften medialer Menschen und wollen eine positive Wesensveränderung anstreben. Das ist tragisch für ihr ewiges Leben.

Nun, jedes Wesen ist selbst verantwortlich für sein ewiges Leben und hat die Freiheit, mein Liebewort mit helfenden und ernsten Weisungen anzunehmen oder abzulehnen. Das wird sich in der kosmischen Ewigkeit auch nicht ändern, weil alle himmlischen Lebensgesetze die Freiheit enthalten und dadurch kann auf ein himmlisches Wesen kein Zwang ausgeübt werden und dies gilt ebenso für außerhimmlische Wesen und Menschen.

Damit die willigen, herzensoffenen Menschen mehr dem **inneren Leben der himmlischen Wesen** näher kommen können, bietet mein Liebegeist ihnen nun ein Beispiel an.

Nehmen wir an, ein gläubiger Mensch hat aus Unwissenheit über das innere himmlische Lebensprinzip lange ein äußerlich ausgerichtetes, turbulentes Leben geführt und sich unter Umständen darin wohl gefühlt. Begegnungen mit gesprächigen Menschen bedeuteten ihm bisher viel und galten als abwechslungsreich. Nun kam er in eine Lebensphase, in der er sich mehr für das geistige Leben interessierte, weil ihm seine erwachte Seele dafür

die Impulse gab. Er las viele geistige Schriften und Bücher und in manchen Botschaften standen Hinweise, dass himmlische Wesen ein nach innen gekehrtes Leben mehr in der Stille führen. Von innen (Seele) spürte er, dass er diese noch unbekannte Lebensart kennenlernen wollte, doch er konnte sich im ersten Moment noch nicht vorstellen, wie sie zu erreichen ist. Da er in den geistigen Schriftstücken tiefgründige Hinweise zum Erschließen des inneren Lebens nicht vorfinden konnte, machte er sich viele Gedanken. Er wusste von sich, dass er gerne viele Menschen um sich hat und viel redet, deshalb kann er sich nicht vorstellen, länger stille zu sein. Trotzdem gibt ihm seine Seele von innen die Impulse mehr in die äußere Stille zu gehen, weil sie sich über ihren Menschen geistig weiter entwickeln möchte. Eines Tages wird ihr Mensch durch eine längere Krankheitsphase gezwungen sich über einen größeren Zeitraum in der Stille aufzuhalten. Nun findet er zum ersten Mal die äußere Stille angenehm und merkt, dass er sich dabei körperlich viel schneller erholen kann. Das ist dann der Augenblick, wo er sich bereitwillig mehr dem inneren Leben zuwenden will.

Die Voraussetzung dafür ist, dass ein herzlicher Mensch die ehrliche Bereitschaft spürt, sich für das göttliche innere Leben ohne Wenn und Aber öffnen zu wollen. Ist er dazu bereit, dann rate ich ihm, sich zuerst nur kurzzeitig in der äußeren Stille aufzuhalten. Erst nach mehrmaligem Aufenthalt in der äußeren Stille bzw. durch die neue Ausrichtung und Verwirklichung, gewöhnen sich das Ober- und Unterbewusstsein und ebenso seine innere Seele langsam an den neuen Lebenszustand. Durch sein bewussteres Leben stellt der willige Mensch irgendwann erfreut fest, wie die Stille auf ihn positiv und aufbauend wirkt. Das ist ein gutes Zeichen dafür, die kurzen, stillen Phasen öfter zu wiederholen und sie zeitlich immer mehr auszudehnen.

Wahrlich, das Sich-Zurücknehmen in die Stille gelingt einem bisher nach außen gezogenen gläubigen Menschen nicht von heute auf morgen, das ist für meinen Liebegeist verständlich. Er sollte dabei nicht übereifrig sein, denn das schadet seiner geistigen Entwicklung.

Eine Kasteiung würde bedeuten, dass der Mensch und seine Seele durch übertriebene Vorgaben irgendwann von den noch nicht überwundenen Speicherungen einer Lebensweise so stark gedrängt werden, dass er die Kontrolle über die Sinne verlieren kann. Das soll heißen, wer übereilt bzw. fanatisch von heute auf morgen eine gewohnte Lebensweise verdrängt, um eine höhere geistige Reife zu erreichen – wenn er sich z. B. gerne unter vielen Menschen aufhielt und durch vieles Reden im Mittelpunkt stehen wollte – der muss damit rechnen, dass er von seiner verdrängten Lebensart massiv eingeholt wird. Dann will er diese langezeit nicht mehr aufgeben und von der Stille nichts mehr wissen.

Darum rate ich jedem gläubigen Menschen davon ab, sich auf irgendeine Weise zu kasteien bzw. übereilig eine neue Lebensrichtung einzuschlagen.

Ich bitte jeden Wanderer ins innere himmlische Leben in der Selbstüberwindung mit sich geduldig zu sein, doch seine Ausdauer zur Veredelung unschöner Charakterzüge sollte

nicht zu kurz kommen. Für die geistigen Anfänger – so nenne ich die willigen Menschen, die die Verinnerlichung herzlich anstreben – ist die Stille noch etwas Unbekanntes, mit der sie noch nicht viel anfangen können. Dies ändert sich nur schrittweise und führt die willigen Menschen mit meiner inneren Hilfe allmählich zur Vergeistigung. Ein vergeistigter Mensch will freiwillig über einen längeren Zeitraum alleine sein und ist dankbar und froh für die äußere und innere Stille, weil er in sich schon meinen gesetzmäßig fließenden Liebestrom spüren kann.

Wahrlich, sich in der äußeren Stille aufzuhalten, das fällt den meisten gläubigen Menschen anfangs schwer, weil sich das menschliche Bewusstsein erst nach und nach durch eine neue Ausrichtung und neue Lebensspeicherungen auf ein stilles und zurückhaltendes Leben umstellen muss. Wenn sich der Mensch vornimmt, sich auf eine neue Lebensweise umzustellen, dann sollte er von innen davon überzeugt sein, denn sonst kommen in ihm bald Zweifel auf. Diese werden von den Seelen unterstützt, die sich bisher um ihn aufhielten und beeinflussten, weil sie nicht wollen, dass er eine innere Lebensweise anstrebt, die für sie uninteressant und abstoßend ist. Deshalb sollte ein gläubiger Mensch, der sich vorgenommen hat, dem inneren Lebensprinzip der himmlischen Wesen näherzukommen, konsequent und ausdauernd sein Ziel verfolgen. Er sollte eine beständige Willensstärke aufweisen, die von mir und seiner geistig erwachten Seele mit Kräften und aufbauenden Impulsen unterstützt wird. Die Seele gibt ihrem Menschen immer wieder durch Impulse zu verstehen, dass er sich aus der lauten Welt bzw. Umgebung immer mehr zurückziehen und dafür die Stille in der Natur bevorzugen soll. Strebt der Mensch vermehrt dieses Reifeziel an, dann wird er in seinen Wesenzügen und Verhaltensweisen ruhiger. Dieser ruhige und besonnene Mensch nähert sich mit meiner Hilfe über seine Seele immer weiter der himmlischen Geduld. Ist er von meiner Geduld stärker durchdrungen, dann verspürt er zunehmend von innen, dass er sich öfter in einer stillen Umgebung aufhalten möchte. Ist dieser geistige und äußere Reifeprozess des Menschen vorangeschritten, dann wird sich die stille und ruhige Lebensweise in ihm verfestigen. Strebt er die stille und harmonische Lebensweise weiter an, dann unterstützt und belohnt ihn seine Seele mit einem freudigen Gemüt und wohltuenden Gefühlen.

Nun erfolgt der nächste innere und äußere geistige Schritt für den Wanderer ins göttliche Licht.

Von innen spürt der Mensch zunehmend, dass er sich längere Zeit allein ohne einen Gesprächspartner aufhalten möchte. Er freut sich darüber, wenn er so in seinem Inneren mir nahe sein kann. Das angenehme Gefühl meiner Nähe spürt er aus seiner Seele immer deutlicher und es zieht ihn zunehmend in diesen stillen und einsamen Zustand. Das ist kein Abkapseln von anderen Menschen, die der Mensch immer wieder gerne in seiner Nähe hat. Er sehnt sich nach diesem inneren Zustand seiner Seele, die sich dem Trubel dieser Welt mit ihrem Menschen entziehen möchte und ihn zunehmend spüren lässt, dass er sich von längeren Gesprächen um unwesentliche Gegebenheiten zurückhalten soll, weil sie sich so dem inneren, himmlischen Leben schneller annähern und geistig entfalten kann. Durch die Gedankenstille ihres Menschen kann sie ihn mit meiner Liebekraft immer

mehr umhüllen und dadurch erhält er für sein tägliches Leben und ein schnelleres geistiges Wachsen vermehrte Energien.

Wenn ein ruhiger, vergeistigter Mensch es durch grobe, laute und äußerlich unruhige, chaotisch lebende Menschen immer schwerer hat sein Leben in dieser Welt zu ertragen, sollte er sich trotzdem nicht beirren und davon abbringen lassen seiner Verinnerlichung weiter nachzugehen. Ich verhelfe ihm durch Impulse über seine Seele dazu, in einer ruhigen Umgebung leben zu können und ruhige und harmonische Menschen für eine herzliche Freundschaft und Lebensgemeinschaft zu finden. Ist ihm das äußerlich gelungen, dann beginnt für ihn der nächste Reifeabschnitt.

Er spürt von innen eine große, herzliche und freudige Anziehung zur Natur und er spricht gerne intuitiv in Gedanken mit ihr, weil ihn seine Seele zu ihr lenkt. **Auch wenn er keine Antwort der Natur in sich vernimmt, spricht er herzlich mit kleinen Tieren und sendet ebenso liebevolle Gedanken zu größeren Tieren, die er gerade sieht. Seine innere Beziehung zu den Pflanzen, Büschen und Bäumen sowie den Mineralien wird immer intensiver und er empfindet eine große Herzensfreude dabei. Auf diese Weise öffnet er seine Seele für die Natur bzw. ihre Seelenpartikel kommen immer mehr in Schwingung und stoßen die ungesetzmäßigen Umhüllungen von sich.** Das heißt, nachts nehme ich der bereitwilligen Seele die ungesetzmäßigen Verpolungen (Speicherungen) ab, die gegen die Natur gerichtet waren und wandle sie nach und nach in gesetzmäßige Energien um. So kann die Seele zunehmend die Verbindung zum inneren Leben der Natur aufnehmen.

Ist die Öffnung der Seele zur Natur schon weit fortgeschritten, dann beginnt ein weiterer innerer Abschnitt für den Menschen. Er möchte in seinen Wohnräumen und evtl. auf dem Balkon oder im Garten gerne von Pflanzen umgeben leben. Er freut sich innerlich über ihre Vielfalt, zierliche Formen und ihre farbenprächtigen Blüten und will sie immer wieder sehen, weil er mit ihnen verbunden leben möchte. Er spürt von innen, dass sie ein Teil von ihm sind und dazu öffnen sie ihn zunehmend für mich, die Ich Bin-Gottheit, und sein inneres ewiges Leben. Das innere Kommunizieren mit den Pflanzen, sie zu hegen und zu pflegen, bereitet ihm große Freude, weil er unbewusst über seine Seele die Liebeströme der Pflanzen anziehend und wohltuend verspürt. Wenn der naturverbundene Mensch diese innere Lebensweise längere Zeit freudig führt, dann erschließt er in seiner Seele die innere himmlische Verbindung zur Natur. Ist es der Seele möglich, durch ihre gereinigten Seelenpartikel die noch unausgegorene Natursprache wieder sinngemäß in sich zu vernehmen und zu verstehen, dann ist sie darüber glücklich und dankbar. Diesen geistigen Zustand erreicht eine Seele nur schrittweise über die Verwirklichung ihres naturverbundenen, herzlichen und sensibel gewordenen Menschen.

Wer die geistige Verbindung zur Natur in sich erschlossen hat, der wird von mir und den himmlischen Lichtwesen, die nach meinen Weisungen und meinem Willen handeln, zur weiteren Vergeistigung seines inneren, himmlischen Lebens geführt und das geht nur über das Kennenlernen der eigenen Wesenszüge bzw. seines Charakters.

Über die **Selbsterkenntnis** und die schrittweise erfolgreiche Überwindung seiner Charakterschwächen findet der Mensch immer mehr zu seiner wahren himmlischen Identität, die er aus seiner Seele zunehmend verspüren kann. **Zu dieser höheren Geistigkeit findet er nur dann, wenn er bereit ist, zuerst seine größeren Fehler und Schwächen zu erkennen bzw. sie sich selbstehrlich einzugestehen. Das sollte von ihm nicht oberflächlich geschehen, sondern mit gründlicher Analyse bzw. mit mehrmaligem Sich-Selbst-Hinterfragen – aus welchem Grund er noch dieses und jenes Unschöne und Ungesetzmäßige macht.** Nur durch die Bewusstwerdung dieser Verhaltensweisen und deren Überwindung kann ein Mensch sein inneres Leben durch die göttlichen Gesetze mehr und mehr von innen aufdecken und durch die innere Führung seiner weit gereiften Seele spüren, dass er diese schrittweise nachleben möchte. Doch dazu benötigt ein geistig aufgeschlossener Mensch täglich die herzliche Bereitschaft zur Selbstehrlichkeit und es ist für ihn wichtig, dass er sein Verhalten gegenüber anderen Menschen nach seinem Wissenstand der göttlichen Gesetze stets überprüft. Wenn er dies länger erfolgreich übt, dann kommt aus seinem Inneren immer mehr Lebensfreude hervor und er erhält die Bestätigung dafür, dass er sich geradlinig und erfolgreich auf dem Inneren Weg in seine Lichtheimat befindet. Das gibt ihm neuen Mut und Auftrieb zur weiteren Selbstüberwindung noch größerer, unschöner Fehler, die bei anderen bisher immer wieder Herzensleid ausgelöst haben, ohne dass es ihm bewusst wurde bzw. er dies wollte.

Ist dieser geistige Schritt, größere Fehler und Schwächen zu erkennen, zu analysieren und zu überwinden weitgehend abgeschlossen, dann spürt der gottverbundene Mensch von innen eine Erleichterung und er wirkt nach außen im Gemüt ruhiger, zufriedener und gelassener.

Nun nimmt sich der innerlich gereifte Mensch weitere geistige Schritte vor. Er will auch die unscheinbaren kleinen Fehler, die ihn und andere zwar nicht gestört haben, jedoch nicht in Verbindung mit den himmlischen Gesetzen stehen, bei sich finden und analysieren. Er erkennt durch die inneren Impulse seiner im Licht entfalteten Seele, die sich über ihren Menschen mit einer größeren Lichtintensivität stülpt, was er im Moment nicht richtig dachte oder aussprach. Sie funkt ihm mit unangenehmen Gefühlen den Widerspruch zu seinem Gesetzeswissen, wenn er entweder in Gedanken, Worten oder einer Handlung daneben gelegen war. Dadurch gibt sie ihm zu verstehen, dass er dies korrigieren sollte, indem er sich Gedanken macht, wo er falsch gelegen ist und weshalb er noch unbewusst eine Ungesetzmäßigkeit begangen hat. Wenn er sich in der äußeren und inneren Stille befindet, dann führt ihn seine Seele auf eine Ungesetzmäßigkeit hin, die er bei sich noch nicht bewusst bemerkt hat. **Bemüht sich der Mensch durch Veredelung seines Wesens das innere Leben seiner Seele zu erschließen, dann reinigen sich ziemlich schnell ihre Seelenpartikel und öffnen sich weiter für die himmlischen Gesetze. Dann lebt er von innen das, was ihm seine Seele aus dem erschlossenen Gesetzesbewusstsein durch Impulse vorgibt. Das ist der wahre Innere Weg in die himmlische Lichtheimat! Einen anderen Weg gibt es für gläubige Menschen nicht.**

Lebt der Mensch stets freudig nach innen gekehrt, dann vergeistigt sich seine Lebensweise zunehmend in allen Lebensbereichen und eines Tages kann sein menschliches und seelisches Bewusstsein so weit gereift sein, dass mich der Mensch aus seinem Inneren hören kann. Die Aufnahme des Inneren Wortes sollte jedoch im irdischen Leben auf dem Inneren Weg ins Himmelreich nicht maßgebend zur Erreichung einer hohen geistigen Reife sein. Der geistig fortgeschrittene innere Mensch entscheidet stets frei über seine Lebensweise und kann frei wählen, ob er meine Liebesprache aufnehmen will oder nicht. Jeder Mensch ist für sein Leben selbst verantwortlich und auch für das, was er mit meinem Inneren Liebewort macht.

Da viele unsichtbare Gefahren bei der Aufnahme des Inneren Wortes auf einen Menschen lauern, die die meisten aus Unwissenheit nicht erahnen können, möchte ich diese schwere Bürde einem Menschen in dieser lauten, disharmonischen und niedrig schwingenden Welt nur noch ungern zumuten. Wer dennoch meine Liebesprache über seine Seele empfängt, der ist stets das Angriffsziel gefallener, erdgebundener Seelen und labiler Menschen, die auf der Wellenlänge der hinterlistigen Seelen schwingen. Der Wortträger meines gesetzmäßigen Liebestroms muss besonders darauf achten, dass er sich überwiegend in der äußeren und inneren Stille aufhält. Diese Vorkehrung ist notwendig zu seinem Selbstschutz.

Ein inneres Leben in stiller Umgebung und mit möglichst wenig Gesprächen, damit mein Liebewort ungehindert durch das menschliche Bewusstsein fließen kann, können nur wenige geistig weit gereifte Menschen auf dem Inneren Weg durchhalten. Deshalb habe ich nur wenige aufrichtige und weit gereifte Künder auf dieser gegensätzlichen Welt. Sie werden immer weniger, weil einerseits dieses turbulente, laute Leben der tief gefallenen Menschen für ihre sensiblen Seelen immer unerträglicher wird und sie mit ihrer verantwortlichen Aufgabe überfordert sind und dann aufgeben. Andererseits muten sich viele von ihnen zu übereilt menschliche Entbehrungen zu, um beständig in einer höheren geistigen Schwingung leben zu können. Die Folge dieser Kasteiungen ist, dass sie nach kurzer Zeit mein Liebewort resigniert auf die Seite stellen. Sie sind den hohen Anforderungen, um mein Liebewort in sich empfangen zu können, nicht gewachsen, weil sie sich noch mehrere ungesetzmäßige weltliche Wünsche erfüllen, auf die sie nicht nach und nach verzichten wollen. Andere Künder – die mein Offenbarungslicht anfänglich gut weitergaben – verliere ich, weil sie durch eine laue Lebensweise geistig stehen geblieben sind und deswegen zu niedrig geschwungen haben, um mein hoch schwingendes Lichtwort aus dem Liebestrom noch aufnehmen zu können. Unwissend über diese unsichtbare Gegebenheit schöpfen sie nun aus ihrem Unterbewusstsein Wissen ähnlich einer Botschaft. Das ist sehr tragisch für eine weit entwickelte Seele im Menschen, weil sie dadurch viele Energien verliert.

Wahrlich, es ist für einen geistig orientierten Menschen sehr schwer, sich beständig im Inneren aufzuhalten. Doch ich bitte euch, ihr Heimkehrer ins göttliche Licht, nicht zu verzagen, denn es wird nicht mehr viel irdische Zeit vergehen, in der ihr in dieser niedrig

schwingenden Welt der Fallwesen Unerträgliches durchstehen und erleiden müsst. **Das Weltende steht an und deshalb bitte ich euch, noch eine Weile in der unerträglichen Lebensweise dieser Welt, die nun deutlich und schnell in ihrer Schwingung und Strahlung absinkt, durchzuhalten. Dann werdet ihr von innen freudig spüren, was euer Durchhalten den tief gefallenen Wesen aus der himmlischen Sicht gebracht hat. Dafür seid ihr aus dem Himmelreich ausgegangen.** Nun leben einige von euch annähernd das, was ich euch von innen über eure Seele mitteile. Wenn ihr auf der niedrigst schwingenden Stufe des kosmischen Lebens mit der Erschließung eures inneren Lebens erfolgreich gewesen seid, dann sage ich euch jetzt freudigen Herzens durch das Innere Wort: Ihr habt das erreicht und geschafft, was für ein rückkehrwilliges Wesen auf dem Inneren Weg ins Himmelreich das Schönste und Glückseligste ist. Diesen glückseligen Zustand wünsche ich euch allen so sehr! Doch ich kann es euch nicht direkt in euer menschliches Bewusstsein sagen, weil ihr mich geistig noch nicht vernehmen könnt, deshalb erreicht euch mein herzlicher Wunsch für euer erfolgreiches geistiges Leben über die Botschaftssprache des Künders.

Das waren einige Weisungen zum inneren Leben. Wollt ihr sie in euch nachschwingen lassen, dann werde ich euch gerne mit erweiterten Gedankenimpulsen unterstützen, damit ihr sie in eurem menschlichen Bewusstsein tiefgründiger verstehen könnt. Dann ist es euch möglich, das innere Leben in meinem Liebegeiste erfolgreich zu beginnen oder schneller zu erschließen.

Ich wiederhole es: Jeder von euch kann frei wählen, ob er die äußeren Freuden dieser Welt mehr lieben und leben will oder mehr die inneren aus dem göttlichen Leben in sein menschliches Bewusstsein einbezieht und mit meiner Hilfe über die freudige Seele erweitert. Das überlasse ich euch frei ohne euch einzuschränken. **Habt ihr euch für die himmlische Heimkehr ohne Wenn und Aber entschieden, dann führe ich euch so weit, bis ihr selbstständig, ohne äußere Hilfe, ein Leben von innen führen könnt.** Solche Jünger/innen darf ich von innen über das Künderwort weisen und öfter aus dem göttlichen Ernst ermahnen, damit sie im gefährlichen irdischen Leben sich im göttlichen Licht geborgen und in Sicherheit fühlen können.

Meine Ermahnungen aus dem Inneren der Seele werden bei unbedachten Gegensätzlichkeiten für diese Menschen immer stärker und deutlicher zu erspüren sein, weil ich ihnen durch ihre Verwirklichung im Bewusstsein nahe gekommen bin. Sie haben sich für die himmlische Rückkehr entschieden und wollen sich gerne durch meine zahlreichen Hinweise selbst erkennen und in Richtung der himmlischen Gesetze verändern. Ihre willige Lebensweise unterstütze ich mit vermehrten inneren Kräften aus der Urzentralsonne, meinem Liebeherzen. Sie erhalten nur deswegen ermahnende Impulse über ihre weit gereifte, hoch schwingende Seele, weil sich jeder gläubige Mensch durch eine ungesetz-

mäßige Lebensart in großer Gefahr befindet, unmittelbar von den widerspenstigen Seelen fremd gesteuert zu werden, so er nicht bald sein falsches Verhalten durch Veredelung ändert.

Wahrlich, eine starke Beeinflussung oder vorübergehende Besetzung durch unverbesserliche Seelen merkt ein gottverbundener Mensch nicht, der zu mir nur ab und zu herzlich betet, jedoch nicht bereit ist, täglich seine Fehler und Schwächen zu erkennen und zu überwinden. Das heißt, wenn der gläubige Mensch beim Abschluss des Tages keine Rückschau hält, ob er sich anderen gegenüber unschön verhalten hat oder unedle Gedanken hatte bzw. von der Selbstbeobachtung nichts hält, dann blüht ihm nichts Gutes von den erdgebundenen Seelen, die von seiner Seite nicht weichen wollen. Wenn er sich wieder in ihrer Schwingung aufhält, dann begeben sie sich in seine Aura. Hier kann und darf mein Liebegeist nicht eingreifen, weil der Mensch im freien Willen lebt und sein Leben so gestalten kann, wie er es will.

Doch ich mache euch zum Selbstschutz auf die unsichtbaren Gefahren dieser Welt aufmerksam und bitte euch, meine Weisungen und Warnungen weitsichtiger zu verstehen. Die unverbesserlichen Seelen, die hauptsächlich nach Energien Ausschau halten, können Menschen, die eine ähnlich negative und niedrig schwingende Lebensweise aufweisen, massiv beeinflussen und mit Impulsen steuern. Trifft das bei einem unwissenden gläubigen Menschen zu, dann kann es sein, dass er die Kontrolle über eine Lebenssituation ganz verliert. Die Beeinflussung geschieht dann länger anhaltend, weil sich die Seelen in der menschlichen Aura aufhalten und den ahnungslosen Menschen in eine ungesetzmäßige Lebensweise führen, in der er sich normalerweise nicht aufgehalten hätte.

Vor diesen Übergriffen der hinterlistigen Seelen, die über keine eigenen Lebensenergien mehr verfügen, warne ich meine treuen Jünger/innen schon lange über Künder. Doch sie überhören diese Warnungen, weil sie mehr auf geistig unwissende Menschen und auf die Einflüsterungen der Seelen hören, die ihnen das Gegenteil meiner Weisungen eingeben. Was soll ich noch zu ihnen sagen, damit sie in die göttliche Vernunft gehen und meinen göttlichen Willen zum Selbstschutz annehmen?

Die dunklen Seelen haben keine Lebensenergien mehr in ihrem Inneren Selbst – dem Energiespeicher eines kosmischen, feinstofflichen Wesens, der sich im Kopfbereich befindet – die sie einst im Himmelreich von meinem Liebegeist ausreichend bis zum Ende des Aufenthalts in ihren außerhimmlischen Wunschwelten erhalten haben. Das ist tragisch für sie. Ich biete ihnen ständig meine zweipoligen Kräfte zu einem gesetzmäßigeren Leben an, doch sie lehnen diese stets barsch oder aggressiv ab. Lieber wollen sie mit List und Tücke den heutigen Jünger/innen die ungesetzmäßigen Negativenergien entziehen. Für die Jünger/innen wirkt sich das gefährlich und tragisch aus. Durch die unbewusste negative Beeinflussung der dunklen Seelen werden sie zunehmend in äußere Lebensweisen geführt und daraus erfolgt für sie ein starker Energieverlust. Die auf mich ausgerichteten Seelen der Jünger/innen sinken immer mehr in ihrer Strahlung und Schwingung und dadurch verlieren ihre Seelen den geistigen Überblick für das himmlische Leben. Die entkräfteten und nun geistig eingeschränkten gläubigen Seelen sind dann nach dem

Hinscheiden ihres Menschen im Jenseits nicht mehr in der Lage, geradlinig ins Himmelreich zurückzukehren. Sie werden dann durch die erdgebundenen Seelen weiter an diese materielle Welt und ihre Freuden gebunden.

Das Aufwachen aus ihrem geistigen Schlaf wird für die Seelen der Jünger/innen im Jenseits sehr schmerzlich sein. Das aber möchte ich, die unpersönliche Ich Bin-Gottheit, ihnen ersparen und warne sie deshalb durch viele Botschaften über Künder. Doch meine ernsten Rufe zur Umkehr überhören sie, weil sie auf die äußeren Freuden und Anziehungsmagnete dieser Welt ausgerichtet leben wollen. Mit solch einer Einstellung und Ausrichtung brauchen sie sich dann nicht wundern, wenn sie vor den Einflüsterungen der erdgebundenen Seelen ungeschützt sind. Und was das für eine heimkehrende Seele wirklich bedeutet, könnt ihr euch heute noch nicht vorstellen und ahnen. Wahrlich, das große Leid der Jüngerschaft Gottes auf der Erde und auch in den jenseitigen, noch tief schwingenden Lebensbereichen der Fallebenen nimmt kein Ende.

Nun beschweren sich einige Jünger/innen, die meine Botschaften über den Künder lesen, dass ihnen durch das Aufzeigen des himmlischen Lebensprinzips und durch die ernsten Hinweise auf diesseitige und jenseitige Gefahren ihre weltliche Lebensfreude weggenommen würde. Sie glauben irrtümlich, ich möchte sie in ihrem Leben nur mit ernstem Gesichtsausdruck und ohne Erheiterung sehen, damit sie auf dem Inneren Weg in ihre himmlische Lichtheimat gut vorankommen können. Wahrlich, wer so kurzsichtig denkt, der braucht sich später nicht zu wundern, wenn er die meisten ernsten Botschaften, die ich jetzt durch den Künder gebe, missversteht. Er kann sich nicht vorstellen, dass im himmlischen Sein ein anderes Lebenssystem existiert, das mit dem menschlichen nichts gemeinsam hat. Er wird weiter äußerlich in vielen Religionsgemeinschaften und geistigen Gruppen nach der göttlichen Wahrheit suchen, weil er von der inneren göttlichen Quelle allen Seins schon weit abgetrieben ist. Bis er der inneren Wahrheit und seinem göttlichen inneren Leben näher kommen wird, werden noch viele Äonen vergehen, weil die Seele im Jenseits die Speicherungen aus früheren menschlichen Leben und verschiedene weltliche Lebensweisen noch lange nicht aufgeben möchte, da sie daran noch Wohlgefallen findet. Der Seele gelingt in den jenseitigen Lebensbereichen nicht gleich auf Anhieb der Durchblick für das innere himmlische Leben, weil sie noch mit vielen irdischen äußeren Lebensfreuden unbewusst belastet ist. Diese wollen die so programmierten Seelen wieder leben. Ihnen ist es bewusst, dass sie ihre materiellen Freuden nur in einem neuen menschlichen Leben in dieser Welt erleben können, weil es diese zerstörerische Lebensart kein zweites Mal im materiellen Universum gibt. Wesen in anderen feststofflichen Welten sind nicht so tief wie die Menschen mit ihren Seelen gefallen, weil sie so ein gegensätzliches Lebensprinzip, das völlig entgegen dem himmlischen ist, nicht wollten. Deshalb haben die auf die Materie stark ausgerichteten Seelen keine andere Wahl, als sich wieder in dieser Welt zu inkarnieren. Aus dem erdgebundenen Jenseits schauen sie wieder in diese Welt, um eine geeignete Inkarnationsmöglichkeit zu erspähen. Das ist aber für eine eigenwillige Seele ohne meine göttliche Hilfe nicht so einfach.

Meine Hilfe und Kraft zur Wiedergeburt erhält eine leicht belastete Seele nur dann, wenn sie sich im Heilsplan inkarniert und meinen göttlichen Willen und meine Weisungen demütig annehmen möchte. Sollte sie nicht daran interessiert sein, weil sie eigenwillig noch einige weltliche Freuden erleben will – wovor ich sie wegen neuer schwerer Belastungen warne und ihr davon abrate – dann inkarniert sich die ehemals im Heilsplan wirkende Seele im Alleingang. Sie wird bald einige erdgebundene Fallseelen finden, die ihr im Verbund helfen eine Möglichkeit zur Wiedergeburt ausfindig zu machen, doch nicht ohne eine Gegenleistung. Die Fallseelen geben ihr Hinweise und Stützen, wo es nach ihrer Erfahrung zeitlich günstig wäre zu inkarnieren. Doch ihre Hilfe ist nicht selbstlos. Sie wollen, dass die Seele in der Welt eine persönlich erhobene Lebensweise anstrebt, wobei sie über ihren Menschen viele Negativenergien erhält bzw. sammeln kann, die sie dann zum größten Teil an die Fallseelen abgeben muss.

Lässt sie sich nicht auf die Forderungen der Fallseelen ein, so hofft solch eine eigenwillige gläubige Seele, dass sich doch noch irgendwo eine Möglichkeit zur Wiedergeburt ergibt. Das ist wahrlich sehr riskant für eine ehemalige Heilsplanseele, weil sie durch die Wiederverkörperung in einer niedrig schwingenden Familie und Umgebung enorme Lebensenergien verliert. Wenn sie von dieser Welt Abschied nehmen muss, weil ihr niedrig schwingender Mensch hingeschieden ist und evtl. die Absicht hat, nun in jenseitige, lichtvolle Welten zu gelangen, dann wird sie es durch ihren großen Energiemangel sehr schwer haben höher zu schwingen, um sich vom Magnetismus dieser Welt zu befreien.

Wahrlich, eigenwillige religiöse Seelen in den jenseitigen Bereichen, die sich von meinem Liebegeist schon zu menschlicher Lebenszeit nichts sagen lassen wollten, sind oft verzweifelt, wenn sie von mir über reine Lichtwesen hören, dass sie mit hochmütigen und stolzen Verhaltensweisen noch schwer belastet sind. Sie können sich nicht vorstellen, dass eine stolze, personenerhobene Lebensweise ungesetzmäßig sein soll. Sie glauben mir nicht, deshalb schließen sie sich im erdgebundenen Jenseits wieder einer Glaubensgemeinschaft an und lassen sich von einem hochmütigen geistlichen Führer beraten.

Der geistliche Führer wird ihr abraten auf Lichtwesen zu hören, die es nicht beweisen können, dass sie aus dem Himmelreich stammen und nach dem göttlichen Willen sprechen. Er wird ihr zu verstehen geben, dass eine stolze Lebensweise zu einem himmlischen Wesen gehöre und Gott auch so ausgerichtet sei.

Wahrlich, welch ein großer Irrtum der tief gefallenen Wesen! Sie sind nun durch viele seelische Belastungen ahnungslos über das demütige und unpersönliche Lebensprinzip der himmlischen Wesen und über meine demütige, bescheidene und herzliche Lebensart. Deshalb können die geistlichen Führer im Diesseits und im Jenseits die Wesen nur in das gegensätzliche Lebensprinzip führen, wo sie erdgebunden bleiben. Sie führen die unwissenden Seelen, die sich vertrauensvoll an sie wenden, wieder zu einer Inkarnation, weil die meisten von ihnen aus dem Fall stammen und auch erdgebunden bleiben wollen. Das

weiß keine der gläubigen Seelen, weil sie nicht in das Innere dieser Geistlichen schauen können und ihre wirkliche Ausrichtung kennen.

Auf diese Art wird wieder eine eigenwillige Jüngerschaftsseele in den Irrgarten dieser Welt zur Wiedergeburt geführt und weiß dann im menschlichen Leben nicht so recht, wie es um sie geistig steht und was mit ihrem Menschen durch die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft geschieht. Trotzdem gibt sie sich mit ihrem Menschen vertrauensvoll wieder einer religiösen Lehre hin und beide glauben, irregeführt, dass Gott in einem Steinhaus wohnen würde. Dorthin geht ihr Mensch immer wieder gerne zur Messe, anstatt mich, den Urgeist im Ich Bin, im eigenen Inneren zu suchen.

Gottverbundene Menschen suchen schon lange nach der göttlichen Wahrheit. Es gelingt ihnen aber meistens nicht selbstständig zu werden, weil sie ständig von den angeblich „guten Hirten“ ihrer Religionsgemeinschaft, die in ihren Predigten salbungsvolle Worte über mich sprechen, mehr nach außen anstatt nach innen geführt werden. Ihre Predigten beinhalten schon gute Absichten. Da aber die Geistlichen mich in ihrem Inneren noch nicht gefunden und keine Erfahrungen mit dem inneren Leben haben, führen sie die geistig unwissenden Glaubensangehörigen in die falsche Richtung, das heißt, noch weiter vom himmlischen Lebensprinzip weg. Wahrlich, das ist eine große Tragik für die gläubigen Menschen und ihre Seelen, die nun durch die Speicherungen ihres nach außen lebenden Menschen blind für das innere göttliche Leben geworden sind.

Manch eine inkarnierte Seele ist verzweifelt, weil ihr Mensch sich wieder an eine religiöse Lehre gebunden hat. Vor der Inkarnation hat sie sich vorgenommen, sich mit ihrem Menschen dem inneren himmlischen Lebensprinzip anzunähern, doch daraus wurde nichts. Mit fortschreitendem Alter des Menschen wird die innere Seele immer unruhiger, wenn ihr Mensch noch nach der göttlichen Wahrheit im Äußeren sucht. Sie versucht ihn mit Impulsen auf die äußere Stille und das innere Leben aufmerksam zu machen, doch er überhört sie, weil er sich noch viele äußere Freuden in dieser Welt der Täuschungen erfüllen möchte. Ihm gelingt es nicht, sich von seiner Religionsgemeinschaft zu lösen, weil er noch fest daran glaubt, die Führer müssten es wissen, wie man ins Himmelreich gelangen kann.

Manch eine verzweifelte Seele beschließt im Alleingang, ohne meine Hilfe, nach mehr geistigem Wissen zu suchen. Sie geht mit ihrem Menschen dorthin, wo mediale Menschen angeblich mein Liebewort geben und bleibt dann bei einer größeren Gemeinschaft hängen, wo viele geistig orientierte Menschen sich zu Gebetsabenden treffen und über das religiöse Wissen sprechen, das ich angeblich durch das Innere Wort über einen medialen Menschen gegeben haben soll. Dort erfahren der Mensch und die Seele, die ihren Menschen dorthin führte, ein neues geistiges Wissen. Doch aus geistiger Unwissenheit merken der Mensch und auch die verpolte Seele nicht, dass das geistige Wissen noch sehr menschlich geprägt bzw. mehr auf das Lebensprinzip dieser Welt ausgerichtet ist. Nach einiger Zeit wundert sich der Mensch dann und fragt sich, wieso er sich nach einer

Veranstaltung meistens müde und energiearm fühlt. Das ist darin begründet, dass der Künder bei der angeblichen Wortaufnahme sich längst nicht mehr in meinem Liebestrom aufhält. Er befindet sich durch seinen Hochmut, die Höherstellung seiner Anhänger und durch seine persönlichen Belehrungen außerhalb des demütigen, himmlischen Lebensprinzips und deshalb kann er aus meinem Liebestrom keine Offenbarungen mehr schöpfen. Ihm ist es nicht bewusst, dass er nun regelmäßig Botschaften erdgebundener Seelen aufnimmt. Doch vorher nahm er aus seinem Unterbewusstsein Informationen auf, die sich ähnlich einer Botschaft im Oberbewusstsein formieren.

Nun, die nach der göttlichen Wahrheit suchende Seele merkte mit ihrem Menschen nicht, dass an den Botschaften des medialen Menschen etwas nicht stimmt. Das kommt davon, weil sie, ohne meine Hilfe erbeten zu haben, mit ihrem Menschen im Alleingang dorthin ging. Manchmal fühlt der Mensch von innen schon, dass er in diese religiöse Gemeinschaft nicht passt, obwohl es ihm durch die Bekanntschaft neuer Menschen und vieler geistiger Gespräche äußerlich gut gefällt. In der Glaubensgemeinschaft wird er zumindest im Äußeren befriedigt, denn dort läuft alles nach einem vorgegebenen Schema ab, das sich Menschen erdacht haben, um ihre Schäfchen angeblich ins Himmelreich zu führen.

Immer wieder verlaufen sich gläubige Menschen und Seelen im Irrgarten dieser Welt und haben es dann im Jenseits sehr schwer aus diesem herauszufinden.

Wahrlich, die Irreführung gläubiger Menschen durch Geistliche ohne innere Erfahrungen ist groß. Sie gehen ahnungslos in die Falle jener, die selbst keine Ahnung davon haben, wo und wie das Himmelreich zu finden ist. Die Geistlichen sprechen wohl sehr viel von einem herrlichen Himmelreich, doch wenn man sie näher danach fragt, wo es sich befindet, dann holen sie ihr Wissen aus ihren verstaubten Schriften hervor und zitieren diese. Jeder, der eine religiöse Glaubensgemeinschaft führt, ist selbst ein Unwissender, der blind die Blinden wieder zur Erdgebundenheit führt. Wenn ihr die angeblich „heiligen“ Schriften lest, wo findet ihr eine Stelle, die euch im Inneren meinem Liebegeist näher bringt und geradlinig ins Gottesreich führt?

Wer den Blindenführern noch aufs Wort glaubt, der bleibt selbst so lange blind, bis er aus dem Traum dieser künstlich geschaffenen Welt, die sich tief gefallene, abtrünnige Wesen geschaffen haben, erwacht. Diese Welt ist nur ein Paradies für diejenigen, die nichts anderes kennen als diese Welt der Täuschungen.

Würdet ihr euch einmal genauer und bewusster in dieser Welt der unverbesserlichen Fallwesen umschauen, dann würde euch vieles auffallen, das keine Wesensmerkmale von einer höheren, edlen, herzlichen sowie sanften Lebensweise aufzuweisen hat. Das zeigt euch auf, welche Wesen früher am Werk gewesen sind und diese Welt erschaffen haben. Niemals war ich es, der Urgeist im ich Bin. Wer mir die Erschaffung dieser grausamen Welt und ihrer herzenskalten Menschen unterstellt, der ist noch lange nicht von meinem

Liebegeist durchdrungen. Wahrlich, viele religiöse Führer sprechen mir die Erschaffung dieser dunklen Welt zu, weil sie immer noch nicht genug haben von dieser leidvollen Welt.

Viele glauben irrtümlich noch, sie täten ein gutes Werk, wenn sie ihre religiös gebundenen Schäfchen persönlich ins Paradies weisen. Doch die Weisung endet für die Gläubigen nach der Inkarnation immer wieder nur in ihren Armen im erdgebundenen Jenseits. Wüssten dies die Jünger/innen, dann würden sie sich schnellstens von ihrer äußeren religiösen Vereinigung lösen. Doch diese tragische Tatsache kann ihnen mein Liebegeist nicht beweisen, weil sie die hellsichtige Fähigkeit nicht haben, nun ins erdgebundene Jenseits zu schauen. Das ist gut so, weil sie sonst durch die Beobachtung der religiösen, geistig verirrten und verzweifelten Seelen aus dem Staunen und Grübeln nicht mehr herauskommen würden und dadurch nicht mehr fähig wären, sich auf ihr eigenes Leben zu konzentrieren, um in ihrer geistigen Entwicklung voranzukommen.

Ein gläubiger Mensch kann durchaus seinen hochmütigen religiösen Führern weiter blind vertrauen, das lasse ich ihm frei. Wer aber mehr im Inneren mit mir lebt und sein tägliches Leben mir übergibt, der spürt deutlich von innen, dass ich ihm zur Freiheit und Unabhängigkeit verhelfen möchte, um von führenden Menschen wegzukommen.

Ich bitte euch auch darum, euch nicht an die Liebetröpfchen zu binden, weil dies schon wieder eine Gefahr für einen geistig orientierten Menschen bedeuten würde. Nehmt mein Gotteswort nicht wortwörtlich und klammert euch nicht daran fest, wie es Unerleuchtete zum Nachteil ihrer geistigen Entwicklung noch tun und in der Vergangenheit getan haben. Das möchte ich verhindern und bitte jeden Leser der Liebetröpfchen, sich nur für den göttlichen Sinn einer Botschaft im Herzen zu öffnen und nicht am einzelnen Wort zu kleben. Wahrlich, schon ein Wort kann einen Menschen in die Irre führen, weil jeder Mensch ein anderes Bewusstsein hat, das jedes Wort und jede Botschaftspassage anders auslegt. Deshalb bitte ich die Leser der Liebetröpfchen, nicht zu sehr auf ein einzelnes Wort zu blicken, denn das könnte einen geistig unreifen Menschen sehr verwirren und auch in die Irre führen.

Diese ermahnende Bitte gab ich euch schon zu Jesu Lebenszeit und nun gebe ich sie erneut an die heutige Jüngerschaft über den Künder, der meine Liebesprache in seinem menschlichen und seelischen Bewusstsein schon gut verstehen kann. Doch ich möchte nicht, dass ihr meine Liebebotschaften aus einem gereinigten Seelenkanal des Künders wortwörtlich nehmt. Bitte versucht niemals die Botschaften in ihrer sinngemäßen Bedeutung zu zerpflücken, denn dies wäre wahrlich ein Verstoß gegen das innere göttliche Leben, das jeder von euch in sich trägt.

Ich, der Urgeist, rate jedem Menschen, sich nicht zu sehr mit einem einzelnen Wort zu befassen, denn es kann in jeder Sprache anders ausgelegt werden und kann beim religiösen Wortklauber viel Schaden anrichten, wenn er sich daran festhält und danach sein Leben ausrichtet.

Die Wortklauberei hat es bei der Jüngerschaft in der Vergangenheit sehr oft gegeben, wobei sie in die falsche Richtung geraten ist und die göttlichen Gesetze missverstanden hat. Auch heute führen viele von ihr ein buchstaben- und wortgetreues religiöses Leben und kommen nicht dahinter, dass sie von den Schreibern und Übersetzern angeblich „heiliger“ Schriften in die Irre geführt wurden.

Nun, allen gläubigen Menschen lässt mein Liebegeist seine Freiheit und Unabhängigkeit, doch ich darf ihnen Hinweise geben, in welche Richtung ich sie führen möchte. **Meine Weisungen sind so ausgelegt, dass ihr geradlinig ins Himmelreich kommen könnt. Deshalb gebe ich euch umfangreiche und tiefgründige Botschaften, aus denen ihr euch selbst erkennen sollt, denn jeder Hinweis auf einen eurer Fehler kann euch im Jenseits evtl. Äonen kosmischer Zeit ersparen und ebenso damit verbundenes Herzensleid.** Das geschieht deshalb, weil in den jenseitigen, feinstofflichen Bereichen sich jeder eurer Fehler, der eine Ungesetzmäßigkeit ist, dann bei der Suche und Selbsterforschung der Seele ihr schmerzlich in Bildern zeigt. Oft weinen die weit gereiften Seelen über ihr leichtsinniges Verhalten im irdischen Leben. Sie können es nicht fassen, dass ihr Mensch die kostbare Zeit unnütz verstreichen ließ anstatt sich selbstehrlich zu einem erkannten Fehler zu bekennen, um ihn mir ein für alle Mal bereuend zu übergeben und ein edleres Leben im göttlichen Gesetz neu zu beginnen.

Heute biete ich den herzensoffenen Menschen zur Erkenntnis und Selbstüberwindung ihrer Fehler und Schwächen viele göttliche Kräfte an und führe sie über ihre innere Seele so weit, bis sie ihr Leben wieder selbstständig in völliger Freiheit von äußeren Bindungen – weltlichen und religiösen Traditionen, die es im Himmelreich nicht gibt – führen können.

Das war der Sinn dieser nun etwas länger gewordenen Botschaft meines Liebegeistes im Ich Bin.

Ich danke jedem Wesen und Menschen für die innere Bereitschaft, sich zum göttlichen Gesetzesleben hin verändern zu wollen. Nur dadurch kann die innere Lebensfreude gelebt werden. Sie ist nicht aufgesetzt wie die des Menschen, weil sie aus dem inneren Herzen kommt. Nur diese Lebensweise führen die himmlischen Wesen.

Wollt ihr wieder so leben, dann beeilt euch und findet heraus aus euren äußeren Weltfreuden hinein in die innere, himmlische Freude, die jedem von euch schon aus dem Himmelreich bekannt ist.

Betet dafür, dass ihr wieder die innere Freude verspüren könnt, die euer Leben auch in dieser dunklen Welt bereichert und erhellt. Ich gebe euch dafür die inneren Kräfte und ihr werdet einst sehen, wie weit ihr mit der äußeren Lebensfreude dieser Welt von der inneren eures Wesens (Seele) entfernt wart.

Ich wünsche mir nichts sehnlicher, als dass ihr bald wieder zu Hause in der inneren Lebensfreude leben könnt!